

Feuerwehr probt schonende Rettung

Die verschiedenen Rettungstechniken zu beherrschen ist im Ernstfall enorm wichtig



Auch hydraulische Rettungsgeräte wurden auf der Schulung geübt.

– Fotos: FF Passau/Kornexl

Die Zahl der Verkehrsunfälle, bei denen Person eingeklemmt werden, ist rückläufig. Wenn das Einsatzstichwort „P eingeklemmt“ trotzdem kommt, muss man trotzdem darauf vorbereitet sein. Schwerverletzte Patienten, die sich nicht mehr aus eigener Kraft aus ihren Fahrzeugen befreien können, stellen für die Einsatzkräfte eine Herausforderung dar. Beim Seminar „Patientengerechte Unfallrettung“ der Weber Rescue Systems konnten die Feuerwehren der Stadt Passau diesen Ernstfall proben.

Im Fall der Fälle ist das Ziel, den Verunglückten im Zusammenspiel von Feuerwehr und Landrettung so schnell und so schonend wie möglich aus seiner prekären Lage zu befreien. Dafür gibt es unterschiedliche Rettungsmethoden. Die ‚einzig wahre‘ Standardmethode gibt es nicht. „Oft sieht es nach viel aus, aber eigentlich ist nicht viel passiert“, so Hubert Springer, Ausbilder bei Weber Rescue Systems. „Manchmal ist weniger mehr.“

Den Feuerwehren bot sich die Möglichkeit, am Seminar „Patientengerechte Unfallrettung“ teilzunehmen. Dabei sollten unterschiedliche Rettungstechniken und Entklemmungsmethoden evaluiert werden. Ziel der Schulung war es, die Grundlagen der patientengerechten Unfallrettung theoretisch und praktisch zu vermitteln. Auch auf die einsatztaktischen Möglichkeiten wurde eingegangen.

Sowohl beim Üben der Szenarien „Verkehrsunfall“ als auch bei realen Einsätzen ist es enorm wichtig die Standard-Einsatz-Regeln zu kennen. Auch die handwerklichen Fähigkeiten, um die Rettungsgeräte bedienen zu können, muss man beherrschen. Doch laut Springer braucht ein Feuerwehrmann noch andere Kompetenzen: „Kreativität und Flexibilität sind am Einsatz ebenso gefragt.“

Am Vormittag der Schulung wurde die Theorie besprochen. Am Nachmittags folgte der praktische Teil. Die Teilnehmer übten dann Einsatzregeln , Erstöffnung, Versorgungsöffnung und Befreiungsöffnung.*red*